

Die richtige Stiftung für Sie. Ein Leitfaden zur Antragsstellung

Schritt 1: Selbstverständnis und Selbstwahrnehmung - Wer bin ich? Was will ich? Wohin will ich?

- Das eigene Profil, die Ziele und die Kompetenz müssen deutlich werden.
 - Wer sind Sie und welche Ziele streben Sie an?
 - Welche Werte prägen Sie?
 - Was macht Sie aus?
- Stellen Sie Ihre Pläne so konkret wie möglich dar.
 - Ziel: Was wollen Sie konkret erreichen?
 - Einordnung: Wodurch heben Sie sich dabei ab?
 - Zeitplan: Bis wann soll die Umsetzung erfolgen?
- Legen Sie dar, wie Sie Ihr Studium finanziell absichern möchten. Berücksichtigen Sie dabei Ihre erwarteten Einnahmen und Ausgaben, Ihr geplantes Vorgehen zur Deckung dieser Beträge sowie eine alternative Strategie für den Fall einer Ablehnung.
- Formulieren Sie, wie Sie sich die Zusammenarbeit mit der Stiftung vorstellen.
 - Ideelle Förderung
 - Zusammenarbeit mit der Stiftung / Was können Sie „zurückgeben“? Wie können Sie sich einbringen?

Schritt 2: Die richtige Suche: Wie finde ich Stiftungen überhaupt?

- Vernetzen Sie sich mit passenden Vereinen, Organisationen sowie Menschen, die wertvolle Ratschläge geben können (z.B. Studienberatung, ehem. Lehrer*innen/Dozierende, Vereine wie arbeiterkind.de)
- Nutzung von Suchmaschinen im Internet (siehe Handout Stiftungsrecherche des studierendenWERKS BERLIN)
- Erstellen Sie eine Liste möglicher Stiftungen/Förderer nach folgenden Kriterien:
 - Welche Zwecke, Ziele, Hintergründe einer Stiftung passen zu Ihnen?
 - Welche dieser Stiftungen unterstützt Studierende? Je nach zu findenden Informationen auch persönlich anfragen.
 - Bei welchen Stiftungen können aktuell Anträge eingereicht werden?

Schritt 3: Das richtige Fremdbild – Wie Stiftungen arbeiten

Bevor Sie sich bei Stiftungen bewerben, ist es wichtig zu verstehen, wie sie grundsätzlich funktionieren. Stiftungen verfolgen einen klar definierten Zweck – etwa Bildung und Erziehung (ca. 15 %) oder Wissenschaft und Forschung (ca. 13 %). Dieser Zweck ist meist detailliert in Förderrichtlinien, Leitbildern oder Satzungen dokumentiert, weshalb ein Blick in diese Unterlagen entscheidend ist, um zu erkennen, ob Ihre Ziele und Werte zu der Stiftung passen.

Man unterscheidet dabei zwischen operativen und fördernden Stiftungen: Operative Stiftungen entwickeln und realisieren eigene Projekte. Fördernde Stiftungen unterstützen direkt Einzelpersonen oder externe Projekte, die ihrem Stiftungszweck entsprechen.

Alle Erträge und Spenden werden gezielt für den Stiftungszweck eingesetzt. Die Mittel sind dabei begrenzt, sodass Transparenz und konkrete Planung bei Ihren Anträgen besonders wichtig sind. Wer den Stiftungszweck versteht und zeigt, wie die eigene Bewerbung dazu passt, erhöht seine Chancen deutlich.

Schritt 4: Das richtige Finden: Welche Stiftung passt zu mir?

- Betrachten Sie nun den Stiftungszweck genauer.
 - Welche Schwerpunkte und welche Zielgruppen haben Ihre ausgewählten Stiftungen?
 - Gewährt die Stiftung Förderungen der benötigten Art?
 - Welche Auswahlkriterien und Anforderungen gibt es?
- Passt Ihr Profil und macht Ihre Bewerbung bei dieser Stiftung Sinn?
- Beachten Sie den finanziellen Rahmen.
 - In welcher Höhe fördert die Stiftung?
 - Ist die Stiftung Hauptförderer, alleiniger Förderer oder gibt es noch weitere Unterstützer?
 - Passt die Unterstützung zu meinem Profil und Anliegen?
- Für all dies benötigen Sie zusätzliche Informationen über die Stiftung, z. B. über das Internet. Sollten Sie nichts finden, so nehmen Sie Kontakt zu der jeweiligen Stiftung auf. Bereiten Sie sich auf dieses Gespräch gut vor und stellen Sie gezielt Fragen.

Schritt 5: Die richtigen Worte: Wie schreibe ich eine Bewerbung für ein Stipendium?

- Recherchieren Sie die aktuellen Ansprechpartner und die Kontaktadresse.
- Vergewissern Sie sich, dass Sie alle Informationen zum Bewerbungsablauf haben (konkrete Vorstellungen und Vorgaben, wie die Bewerbung bei der jeweiligen Stiftung aussehen muss beachten!).
- Aspekte, die Sie im Blick haben sollten:
 - Sprache: Prägnant, knapp, treffend, kurz und bündig
 - Länge: Je nach Umfang der Förderung
 - Struktur: Logischer Aufbau, Orientierung an der Stiftung
 - Gliederung: Gut lesbar, ansprechend und professionell
- Für die Beantragung und Bewerbung benötigen Sie Unterlagen wie Lebenslauf, Abschlusszeugnisse, persönliche Referenzen und Empfehlungsschreiben. Außerdem zumeist die Planung Ihrer Finanzen.
- Lassen Sie andere den Antrag lesen und korrigieren.

Schritt 6: Die richtigen Taten: Abgeschickt – und dann?

- Zunächst erhalten Sie eine Eingangsbestätigung
 - Eine Absage folgt in der Regel schneller als eine Zusage, haben Sie ein wenig Geduld!
- Ein guter Antrag kann trotzdem abgelehnt werden, z. B. wenn das Budget ausgeschöpft oder die Konkurrenz zu groß ist – geben Sie dennoch nicht auf!
- Informieren Sie die Stiftung, falls sich bei Ihnen etwas ändert.
- Wenn Sie zu einem Gespräch eingeladen werden, bereiten Sie sich gut darauf vor.
- Wenn Sie eine Zusage erhalten, beginnt die Zusammenarbeit mit der Stiftung. Klären Sie ab, wie die weitere Zusammenarbeit ablaufen soll.

Viel Erfolg wünscht
die Beratung, Finanzierung & Soziales
des studierendenWERKS BERLIN